

Informationen zur Ausbildung gem. OBAS für den Zeitraum 1.5.2025 - 30.4.2027

1. Rahmenbedingungen

Allgemein (s.a. „Merkblatt zur Unterrichtsverpflichtung – OBAS Mai 2025“)

- 7 Wochenstunden Ausbildung im **Durchschnitt**, davon im **Durchschnitt** 1 in Schule
- 17,5 Stunden selbstständiger Unterricht (sU) gleich verteilt in beiden Fächern

Ausbildung im Seminar GyGe (ZfsL Düren)

- überfachliche Ausbildung im Kernseminar (Montags, i.d.R. in ungeraden KW)
- Kurs „Bildungswissenschaften“ (BiWi) im ZfsL Jülich. Weitere Informationen folgen.
- bis 31.10.2025: je 2 fachliche Beratungsanlässe in den Fächern der Ausbildung (im Zusammenhang mit Unterrichtsplanung und nach eingesehenem Unterricht, davon eines pro Fach vor dem APG I (s.u.) und 2-4 individuell vereinbarte Sitzungen / Treffen / Beratungen, ggf. auch als Videokonferenz o.ä.
- ab 1.11.2025: i.d.R. 2 Fachseminare (bei LiA mit nur einem Ausbildungsfach: 1 FS). Montags, zweiwöchentlich (im Fach Musik im ZfsL Jülich, vorauss. Mittwochs), Präsenz; 1 Kernseminar (Montags, zweiwöchentlich, ergänzt durch SLG-Schiene)
- wenn möglich: Teilnahme am Unterricht der Fach- und Kernseminarleiter
- mind. 20 Beratungen: im Unterricht und in allen schulischen Handlungsfeldern
- steter Rückgriff auf Ergebnisse des APG I und II (s.u.)
- Teilnahme am Kurs Bildungswissenschaften in den ersten sechs Monaten (insg. 40h)

Ausbildung an der Schule:

- Ausbildung in beiden Fächern (falls LiA in zwei Fächern ausgebildet werden)
- pro Fach eine/-n zuständige/n Ausbildungslehrer/-in („Mentor/-in“)
- 2 Anrechnungsstunden pro LiA, die nur für die Ausbildung einzusetzen sind

Ausbildung in Schule und Seminar

Ausbildungsplanungsgespräch (APG) I innerhalb der ersten 6-8 Wochen

- Bestandsaufnahme der schulpraktischen und fachlichen Kompetenzen der/des LiA
- Ausgangspunkt: eingesehener Unterricht in beiden Fächern
- Ziel: Ausbildungsvereinbarungen und individueller Ausbildungsplan (auch als Grundlage für die weiteren Beratungen durch Schule und Seminar)
- Dokumentation des APG durch LiA
- Ergänzungen durch Teilnehmer möglich
- Teilnehmer: LiA, KSL, FL, Mentoren (nicht alle Seminar Ausbilder/-innen notwendig!)

Ausbildungs- und Planungsgespräch II vor Ablauf des ersten Jahres

- Feststellung des erreichten Ausbildungsstands
- Ausgangspunkt auch hier: eingesehener Unterricht in beiden Fächern
- auch hier: Dokumentation durch LiA, Ergänzungen durch Teilnehmer möglich
- Ziele: Überprüfung der Prognoseentscheidung/Fortschreibung des Ausbildungsplanes

Informationen zur Ausbildung gem. OBAS für den Zeitraum 1.5.2025 - 30.4.2027

2. Gestaltung der Ausbildung

Bestandsaufnahme (Erfahrungen der Seminaranbieter aus den letzten Jahren)

- sehr hohe Belastung der Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger durch Ausbildung und eigenen Unterricht von Anfang an mit der Tendenz zur Überforderung
- großer Erfahrungsreichtum der Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger
- großes Interesse an Unterstützung und Ausbildung
- aber auch: oft nicht zeitgemäße subjektive Theorien und verfestigte Leitbilder von Schule, Lernen und Lehrer, z.T. noch nicht hinreichend reflektiert, sowie teilweise vorhandene Fachdefizite (besonders im „2. Fach“)
- Verlangen nach schneller Hilfe („Rezepte“) behindert gelegentlich grundsätzliche Auseinandersetzung mit unterrichts- und schulbezogenen Fragestellungen im Sinne der Ausbildung und Qualifizierung

Mögliche Konsequenzen für die Ausbildung am Seminar

- spezielle und konkrete Beratungsgespräche zu Reihenplanung und Leistungsbeurteilung
- Schwerpunktveranstaltungen im 2. Ausbildungshalbjahr (ggf. thematische Blockveranstaltungen statt KS)
- Individualisierte, an der Berufsbiographie orientierte Ausbildungsplanung im Fachseminar
- Einsatz von Instrumenten zur Anleitung und Unterstützung der Selbstreflexion
- spezielle Literaturempfehlungen
- **20 Beratungsbesuche; mindestens 8 Beratungen pro Fach, davon je mindestens 5 Unterrichtsbesuche; mindestens 4 Beratungen pro Kernseminar, davon mindestens 3 Unterrichtsbesuche (Dokumentationspflicht liegt bei den LiA)**
- Beratungstermine mit der Seminarleitung

Konsequenzen für die Ausbildung in Schule und Seminar mit dem Ziel, gute Modelle von Unterricht, Lernen und Lehre zu generieren

- Gruppenhospitationen (KS und FS)
- Teilnahme am Unterricht der FL und KSL
- Team-teaching mit fortgeschrittenen Referendaren
- Beratung durch fortgeschrittene Referendare
- Unterrichtssimulation in KS und FS
- Vorbild- und Modellfunktion der schulischen Mentoren
- Unterricht der schulischen Mentoren
- Unterrichtsbesuche durch Schulleitungen